

White paper von Godrun Gaarder

2021 – „Pandemien Jahr“

Deutschland 2021

Wir wollen uns im Frühjahr 2021 von der Bedeutung her vor allem mit den Reaktionen in Deutschland zum Wechsel bei der Präsidentschaft in den USA beschäftigen. Wie in vielen anderen Ländern hat die von Gewalt gekennzeichnete Stürmung des Kapitols in Washington am 6. Januar 2021 und der Wechsel der Präsidenten von Donald Trump (konservativ) zu Joe Biden (sozialdemokrat) grosse Aufmerksamkeit erregt. So auch in Deutschland und in der EU.

Vor seiner Abreise vor der Amtseinführung von Joe Biden unterstrich Donald Trump, dass er mit dem Putsch am 06. Januar nichts zu tun habe. Diese Aussage ist in den USA umstritten. Der neue Präsident Joe Biden (geboren im Jahre 1942) unterstrich bei seiner Vereidigung, dass er als der Präsident für alle Amerikaner da sein wolle und werde. Die eingesetzte Vize-Präsidentin, Kamala Harris, ist die erste Frau in diesem Amt in den USA. Ihre Familie stammt aus Jamaika und Indien.

Über weitere aktuelle Nachrichten aus den USA, wie auch zu internationalen Reaktionen bitten wir unsere Leser die einzelnen Nachrichten in den internationalen Medien mitzuverfolgen. Zum gegebenen Anlass werden wir hier in der Redaktion wichtige Veränderungen, die z.B auch von Bedeutung für Europa und global haben, zusammenfassen.

In Deutschland sind Bevölkerung, Politiker und Forschungsinstitute derzeit schwerpunktmäßig damit beschäftigt, die sog Corona Pandemie in den Griff zu bekommen. In den Bundesländern (Deutschland besteht seit 1949 durch die Verfassung ein föderaler Staat) Das bedeutet, dass die Bundesländer bei innenpolitischen Fragen jeweils über die Regeln in ihrem Bundesland selbst entscheiden. Da die Corona Infektionen um die Jahreswende laufend gestiegen sind, wurden jetzt nationale Vorschriften mit der Begründung von "Katastrophenfall" mit einer verlängerten Ausgangssperre von der Regierung beschlossen. Hierzu gibt es viele unterschiedliche Meinungen. Die notwendigen Impfungen bei Pflegepersonal und älteren Menschen hat ebenfalls begonnen.

In Bezug auf den bevorstehenden Regierungswechsel (Bundestagswahl) in diesem Herbst ist auch einiges zu beobachten, Bis dahin finden noch einige Landtagswahlen statt, die auch zum Teil eine Auswirkung auf diese Bundestagswahl haben können. Da lässt sich nichts Genaues voraussagen. Nur, dass Kanzlerin Angela Merkel, als

Regierungschefin nicht nochmals antreten will. Sie hat dieses Amt bereits seit 6 Jahren inne. Derzeit finden bereits Vorwahlen bezüglich möglicher Kandidaten in Parteien (Parteiführung) statt. Die deutsche Regierung besteht heute aus einer Koalition von Konservativen und Sozialdemokraten. Das kann sich am Herbst ändern.

Wir kommen darauf zurück. Das gilt auch für weitere Fragen, wie zu wichtigen politischen und wirtschaftlichen Zielen, wie z. B. der Klimapolitik und ausserpolitischen Themen.

Wir haben kürzlich hier bei Aktuell auf Norwegisch über die neue Regierung in Italien berichtet. Mario Draghi hat als neuer Ministerpräsident neulich sein Amt in Italien angetreten.. Er war zuvor langjähriger Chef der Europäischen Zentralbank (EZB). Draghi steht vor grossen Herausforderungen. Er leitet derzeit eine Regierung mit 23 Ministern verschiedener Parteien, auch Wirtschaftsfachleuten. Das Erstaunliche ist, dass Draghi von allen Parteien derzeit in Italien unterstützt wird. Italien steht vor der Lösung wichtiger Fragen, vor allem wirtschaftlicher Art.